

Greensleeves

Hintergünde von S. Radic

Die LP "Welterfolge für Millionen" ist eine FRANZ-LAMBERT-Einspielung mit der WERSI-Galaxis aus dem Jahre 1977 mit 12 wunderschönen Arrangements von BERRY LIPMAN und WERNER DIES und wurde unter der Schirmherrschaft von dem damaligen Bundespräsidenten Walter Scheel zu Gunsten der Deutsche Sporthilfe produziert. Die 12 ausgesuchten Länder von Irland bis Russland werden durch ein jeweiliges Lied des Landes vertreten. Mein Vorhaben geht soweit, dass wir im Rahmen des MWP-Programms alle 12 Titel spielen werden.

Greensleeves (engl. für „grüne Ärmel“, sinngemäß „Grünkleid“) ist eine englische Volkslied-Melodie. Sie beruht auf der musikalischen Grundform der Romanesca, einem im 16. und 17. Jahrhundert europaweit verbreiteten und damals sehr populären melodisch-harmonischen Satzmodells, das für instrumentale Sätze, Arien und Variationszyklen verwendet wurde. Der genaue Adressat des Liedes ist unbekannt; ursprünglich muss es einem Mädchen oder einer Frau mit grünem Kleid (Kleid-Ärmeln) gewidmet worden sein. Zum Gegenstand hat es die im Streit zerbrochene Liebe zwischen Erzähler und „Lady Greensleeves“ und vielleicht hat es deshalb einen so melancholisch anmutenden Charakter.

Wahrscheinlich kursierte die Melodie, wie die meiste volkstümliche Musik ihrer Zeit, in Form von handschriftlichen Blättern, lange bevor sie gedruckt erschien. 1580 wurde sie bei der London Stationer's Company unter dem Titel A New Northern Ditty of the Lady Greene Sleeves (Ein neues nördliches Lied über Lady Greensleeves) verzeichnet. In der erhalten gebliebenen Sammlung A Handful of Pleasant Delights (Eine Handvoll vergnüglicher Freuden) von 1584 ist das Stück unter dem Titel A New Courtly Sonnet of the Lady Green Sleeves. To the new tune of Green Sleeves (Ein neues höfisches Sonett über Lady Greensleeves. Zu der neuen Melodie von Green Sleeves) enthalten.

Greensleeves hat eine große Zahl von Nachahmungen und Variationen hervorgebracht. Der italienische Orchesterleiter *Mantovani* hatte mit seiner Einspielung des Titels einen derart großen Erfolg, dass er voller Begeisterung seinen Wohnsitz nach dem Titel benannte. *Drafi Deutscher* veröffentlichte 1965 eine eingedeutschte Fassung auf seinem ersten Album. Der Titel dieser Fassung lautete: Denn da waren wir beide noch Kinder. Von den *Lords* gibt es eine am 19. März 1966 erschienene Betaversion. *Vicky*



Leandros sang die Melodie 1966 mit einem neuen Text unter dem Titel Young Love auf ihrem ersten Album Songs und Folklore.

So verwundert nicht weiter, dass sich auch diverse Instrumentalisten dieses Stückes annahmen. Die vorliegende FRANZ LAMBERT-Version ist von seinem Produzenten BERRY LIPMAN arrangiert worden, welcher da einen sehr interessanten Arr.-Weg genommen hat: Die Drumslose Einleitung entstammt dem Wersimatic II-Rhythmus-Gerät, das sich in der Lambert-Galaxis-Orgel befand, im Rahmen der damaligen 16tel-Disco-Beat-Rhythmen anno 1977. Die zwei Anfangs Takte des Mittelteils wurden jedoch mit einer Studio-Orchester-Break-Einspielung gemacht, welche dem Arrangement die absolut eigene Note vergibt - und anschließend mit dem Main1-Style-Rhythmus bis zum Ende gespielt.



Besondere Eigenheit des Titels ist die Tatsache, dass es scheinbar in "zwei" verschiedenen Tonarten verläuft: in E-Moll und endet in A-Moll (Vers.2), bzw. in A-Moll und endet in D-Moll (Vers.1)!



Barry Lipman



My Lady Greensleeves von Dante Gabriel Rossetti, 1864